

Titel Theorie internationaler
Güter- und Faktorbewegungen

Eine nicht-monetäre Analyse
internationaler Wirtschaftsbeziehungen

Von

Dr. Günter Heiduk H7



TECHNISCHE HOCHSCHULE
DARMSTADT

Inv.-Nr.:

H 6172

WIRTSCHAFTSPOLITIK
(VWL II)

DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

Inhaltsübersicht

Symbolverzeichnis	13
Verzeichnis der bibliographischen Abkürzungen	15
Zur Einführung	17

Erstes Kapitel

Theorie und Realität internationaler Güter- und Faktorbewegungen - Eine kritische Analyse

1 Außenhandel und internationale Faktorallokation in der Theorie des komparativen Vorteils	20
1.1 Modellkonzeption, Daten und Variable sowie Bedingungen in der Theorie des komparativen Vorteils	20
1.2 Nicht-optimale Faktorallokation trotz zunehmender Spezialisierung bei Annahme internationaler Unterschiede in den sektoralen Faktorproduktivitäten als Ursache des Außenhandels (Ricardo-Theorem)	25
1.2.1 Das Ricardo-Theorem bei Hicks-neutralen Produktivitätsdifferenzen	25
1.2.2 Das Ricardo-Theorem bei Harrod-neutralen Produktivitätsdifferenzen	34
1.3 Scheinbar optimale Faktorallokation durch zunehmende Spezialisierung bei Annahme internationaler Unterschiede in den Faktorausstattungen der Länder als Ursache des Außenhandels (HOS-Theorem)	39
1.3.1 Internationaler Güterpreis- und Faktorpreisausgleich bei vollständiger Spezialisierung	39
1.3.2 Die ex ante indeterminierten Bedingungen der unvollständigen Spezialisierung	45
1.4 Optimale Faktorallokation durch abnehmende Spezialisierung bei Annahme internationaler Unterschiede in den Konsumentenpräferenzen (Leontief-Theorem)	48
1.5 Nicht-optimale Faktorallokation und indeterminierte Außenhandelsstruktur bei simultaner Betrachtung der Ursachentheoreme	51

1.6	Zusammenfassung.....	62
2	Komplementäre Beziehungen zwischen Außenhandel und internationalen Kapitalbewegungen in neueren Hypothesen zur Erklärung internationaler Güterströme.....	63
2.1	Handelsumkehr und Handelsschaffung durch horizontale Direktinvestitionen.....	63
2.2	Handelssicherung durch internationale vertikale Direktinvestitionen.....	70
2.3	Handelsschranken und horizontale Direktinvestitionen.....	71
2.4	Zusammenfassung.....	73
3	Die Begründung internationaler Kapitalbewegungen durch internationale Zinsunterschiede, internationale Entwicklungsunterschiede und die zahlungsbilanzorientierte Wirkungsanalyse.....	74
4	Migration, nationale und internationale Einkommensverteilung und Außenhandel.....	77
4.1	Zur Begründung einer Migrationstheorie.....	77
4.2	Internationale Harrod-neutrale Unterschiede in der Produktivität des Faktors Arbeit als Ursache der Migration.....	81
4.3	Unterbeschäftigung des Faktors Arbeit als Ursache der Migration.....	87
5	Zusammenfassung.....	91

Zweites Kapitel

Internationale Faktorbewegungen und international optimale Faktorallokation bei vollständiger Spezialisierung, bei umschlagenden Faktorintensitäten, bei Handelshemmnissen sowie bei internationalen sektoralen Produktivitätsdifferenzen - Eine erste Überwindung von Grenzen der Theorie des komparativen Vorteils

1	Internationale Kapitalbewegungen bei vollständiger Spezialisierung.....	93
2	Internationale Kapitalbewegungen bei umschlagenden Faktorintensitäten.....	95
3	Internationale Faktorbewegungen bei Handelshemmnissen im internationalen Güterausch.	99
3.1	Die vollständige Substitution des Handels durch internationale Kapitalbewegungen (Mundellsches Substitutionstheorem).....	99

3.2	Die vollständige Substitution des Handels bei internationaler Mobilität bei der Produktionsfaktoren.....	102
4	Die Bestimmung der Struktur internationaler Faktorbewegungen.....	105
5	Internationale Kapitalbewegungen bei internationalen Hicks-neutralen sektoralen Produktivitätsdifferenzen.....	109
6	Zusammenfassung.....	118

Drittes Kapitel

Internationale Güter- und Faktorbewegungen und international optimale Faktorallokation bei internationalen sektoralen Produktivitätsdifferenzen, internationalen Unterschieden in den Faktorausstattungen und in den Nachfragepräferenzen - Die Überwindung der Independenten Ursachenbetrachtung in der Theorie des komparativen Vorteils

1	Internationale Güter- und Faktorbewegungen bei internationalen Unterschieden in den Faktorausstattungen und in den sektoralen Faktorproduktivitäten.....	120
1.1	International optimale Faktorallokation bei Freihandel und internationale Kapitalbewegungen.....	120
1.2	International nicht-optimale Faktorallokation bei Freihandel und nachfrageinduzierte internationale Kapitalbewegungen.....	124
2	Der Einfluß international unterschiedlicher Nachfragepräferenzen auf internationale Güter- und Faktorbewegungen.....	126
2.1	Den komparativen Produktionsvorteilen entgegengesetzte Nachfragepräferenzen.....	126
2.2	Den komparativen Produktionsvorteilen entsprechende Nachfragepräferenzen.....	130
3	Der Einfluß von Zinszahlungen auf die Beziehungen zwischen internationalen Güter- und Faktorbewegungen.....	135
4	Die Wirkungen der vollständigen Spezialisierung auf die internationale Faktorallokation bei internationalen Unterschieden in den Faktorausstattungen und in den sektoralen Faktorproduktivitäten.....	139
4.1	Vollständige Spezialisierung im Kapitalexportland.....	139

4.2	Vollständige Spezialisierung des Kapitalimportlandes	143
5	Migration, Nachfragepräferenzveränderungen und internationaler Handel	145
5.1	Die Handels- und Allokationseffekte internationaler Arbeitskräftewanderungen bei Spezialisierung entsprechend den Produktionsvorteilen	145
5.2	Die Handels- und Allokationseffekte internationaler Arbeitskräftewanderungen bei Spezialisierung entgegen den Produktionsvorteilen.....	150
6	Internationale Bewegungen von Arbeit und Kapital und deren Wirkungen auf die internationale Faktorallokation und den Außenhandel	153
6.1	Bedingungen allokatonswirksamer internationaler Arbeitskräftewanderungen und Kapitalbewegungen.....	153
6.2	Die Wirkungen von Zinszahlungen und einwanderungsbedingten Veränderungen des Nachfragepräferenzsystems auf das Weltmarktgleichgewicht..	159
6.3	International optimale Faktorallokation und internationale Mobilitätshemmnisse bei den Produktionsfaktoren.....	162
6.3.1	Unvollkommene Substitution von internationalen Mobilitätshemmnissen bei einem Produktionsfaktor	162
6.3.2	Vollkommene Substitution von internationalen Mobilitätshemmnissen bei den Produktionsfaktoren	165
7	Zusammenfassung.....	169

Viertes Kapitel

Internationale Güter- und Faktorbewegungen und internationale Faktorallokation bei economies of scale sowie bei Unterbeschäftigung im Autarkiezustand - Zur Überwindung ergebnisnotwendiger produktionstheoretischer Grundlagen der Theorie des komparativen Vorteils durch Einführung nichtlinear-homogener Produktionsfunktionen und linear-limitationaler Faktoreinsatzverhältnisse

1	Internationale Allokationseffekte durch internationale Güter- und Faktorbewegungen bei nichtlinear-homogenen sektoralen Produktionsfunktionen	172
1.1	Die Darstellung von Skaleneffekten im Lancaster-Travis-Diagramm.....	172
1.2	Außenhandelsinduzierte vollständige Spezialisierung infolge sektoral identischer Skaleneffekte und Allokationswirkungen internationaler Faktorbewegungen	175

Inhaltsübersicht	11
1.2.1 Allokationseffekte bei internationaler Mobilität eines Produktionsfaktors .	175
1.2.2 Unterschiede in den internationalen Allokationseffekten zwischen Bewegungen von Arbeit und Kapital	179
1.2.3 Die Determinierung von limitationalem Volumen und Struktur internationaler Faktorbewegungen durch die Faktorausstattungen der Länder	181
1.2.4 Die Determinierung von Außenhandel und internationalen Faktorbewegungen durch die Faktorintensitäten der sektoralen Produktionsprozesse	190
1.3 Produktions- und Allokationseffekte von Handel und internationalen Faktorbewegungen bei sektoral unterschiedlichen Skaleneffekten	195
2 Allokations- und Beschäftigungseffekte internationaler Güter- und Faktorbewegungen bei linear-limitationalen Faktoreinsatzverhältnissen	204
2.1 Außenhandelsinduzierte Unterbeschäftigung und Wiederherstellung der Vollbeschäftigung durch internationale Faktorbewegungen	204
2.1.1 Vollbeschäftigung des Weltfaktorbestandes als Effizienzkriterium der international optimalen Faktorallokation	204
2.1.2 Die Determinierung der Vollbeschäftigung bei alternativen Faktorausstattungen durch die Faktorintensitäten der sektoralen Produktionsprozesse .	211
2.1.3 Die Unabhängigkeit der Vollbeschäftigung von den internationalen Unterschieden in den Faktorausstattungen	215
2.1.4 Die Nicht-Substituierbarkeit von Handel und internationale Faktorbewegungen	217
2.1.5 Internationale Faktorbewegungen bei inverser Spezialisierung	220
2.2 Unterbeschäftigung im Autarkiezustand und Beschäftigungseffekte internationaler Güter- und Faktorbewegungen	220
2.2.1 Die Abhängigkeit handels- und faktorwanderungsinduzierter Beschäftigungseffekte von den Nachfragepräferenzen bei international identischen sektoralen Produktionsprozessen	220
2.2.2 „Optimale“ Unterbeschäftigungsgleichgewichte bei internationalen Unterschieden in den sektoralen Produktionsprozessen und faktorwanderungsinduziertes Vollbeschäftigungsgleichgewicht durch Variation der Produktionsprozesse	232
3 Zusammenfassung	242
Fazit	244
Literaturverzeichnis	248